

# Formen der Kindeswohlgefährdung

## Vernachlässigung

## Misshandlung

## Sexualisierte Gewalt

### Seelische Vernachlässigung

### Körperliche Vernachlässigung

### Seelische Misshandlung

### Körperliche Misshandlung

Vernachlässigung ist eine „andauernde oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns sorgeverantwortlicher Personen (Eltern oder andere von ihnen autorisierte Betreuungspersonen)

- Ungenügend emotionale Fürsorge
- Keine stabile Beziehung
- Mangelnde Förderung der motorischen, kognitiven, emotionalen, sozialen Fähigkeiten

- Unzureichende Kleidung
- Mangel- oder Fehlernährung
- Mangelhafte Hygiene
- Zu wenig Schutz vor Gefahren

Seelische Misshandlungen beinhalten wiederholte Verhaltensmuster der Betreuungspersonen, die dem Kind zu verstehen geben, es sei wertlos, ungeliebt, ungewollt.  
Unter körperlichen Misshandlungen werden Handlungen von Eltern oder anderen Bezugspersonen begriffen, die durch Anwendung von Gewalt die Entwicklung des Kindes beeinträchtigen können.

- Feindselige Ablehnung, herabsetzen, beschämen, ...
- Terrorisieren
- Isolieren

- Ungewöhnliche Verletzungen auf dem Rücken, an den Oberschenkeln, Oberarmen s. Hosentaschenkarte

Sexueller Missbrauch ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind (Schutzaltersgrenze 14 Jahre) entweder gegen den Willen des Kindes vorgenommen wird oder der das Kind aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Der Täter nutzt seine Macht- und Autoritätsposition aus, um seine eigenen Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen.

- Beginnt in den Köpfen der Handelnden
- Handlungen werden vorbereitet (vermeintlich zufällige Berührungen, Worte)
- Abhängigkeitsverhältnis wird geschaffen
- Sexualisierte Gewalt wird durchgeführt